

Presseinformation

10. März 2026

NÖ Straßendienst startet vorsorgliche Nasskehrarbeiten von Splitt aus dem Burgenland

„Sicherheit der Bevölkerung hat oberste Priorität“

Nach sofortiger, in enger Abstimmung mit der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde erfolgter Überprüfung der Hinweise auf mutmaßlich kontaminiertes Gesteinsmaterial aus einem Steinbruch im Burgenland, wird der betroffene Streusplitt nun umgehend eingekehrt und fachgerecht entsorgt. Die notwendigen Nasskehrarbeiten des NÖ Straßendienstes im Gebiet der Straßenmeisterei Aspang wurden gestern, Montag, gestartet. Die Maßnahmen wurden notwendig, weil in Proben von Streusplitt aus dem Steinbruch Pilgersdorf geogene bzw. natürliche Anteile von Asbestfasern im Gesteinsmaterial festgestellt worden waren.

„Die Sicherheit der Bevölkerung hat für uns oberste Priorität. Wir setzen gemeinsam mit den Behörden auf eine vorsorgliche Lösung und entfernen den betroffenen Streusplitt“, betont DI Rainer Irschik, stellvertretender NÖ Straßenbaudirektor. „Der NÖ Straßendienst hat rasch reagiert, Untersuchungen veranlasst und die notwendigen Maßnahmen eingeleitet.“ Parallel zu den Entsorgungsarbeiten steht der NÖ Straßendienst mit den betroffenen Lieferanten in Kontakt und setzt alles daran, um das Land Niederösterreich in dieser Angelegenheit schadlos zu halten. Weiters wird von den betroffenen Steinbrüchen vorerst kein Streusplitt mehr bezogen.

Weitere Informationen: NÖ Straßendienst, Christoph Schodl, Tel.: 0676/812-60141, E-Mail: christoph.schodl@noel.gv.at